



Antwort zur Anfrage Nr. 0413/2010 der FDP-Ortsbeiratsfraktion betreffend  
**Straßenbahntrasse nach Mainz-Lerchenberg (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Es sei vorangestellt, dass eine verbindliche Planung zur Streckenführung und zu Haltestellen noch nicht vorliegt. Insofern sind die nachfolgenden Aussagen nur vorläufig und beziehen sich auf die Konzeptionen, die der Standardisierten Bewertung zu Grunde gelegt wurden.

**Zu 1.:**

Ein potenzieller Anschlusspunkt der Trasse auf dem Lerchenberg könnte nach Querung der L 426 östlich der Gustav-Mahler-Straße erfolgen. Von dort ließe sich die Trasse bis zur Hindemithstraße verlängern und dort in Richtung Südwesten weiter zu verlaufen.

**Zu 2.:**

Die Zahl der Haltestellen lässt sich ungefähr an den Vorgaben des Nahverkehrsplans zu den diesbezüglichen Einzugsradien abschätzen, die etwa 300 m betragen sollen. Um eine ausreichende Überlappung der Radien zu erzielen, ergibt sich ein optimaler Haltestellenabstand von +/- 500 m.

Da die Trasse in Lerchenberg eine Länge von rund 1300 m aufweist, ergibt sich hieraus ein Umfang von 3-4 Haltestellen.

Eine Aussage über die genaue Lage ist im derzeitigen Planungsstand noch nicht möglich.

Mainz, 17.03.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel  
Beigeordneter